

Fördermöglichkeiten für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von Weltläden und Aktionsgruppen

Wir stellen diese Übersicht nach bestem Wissen zusammen, übernehmen jedoch keine Gewähr für die Aktualität der Informationen. Die Tabelle ersetzt nicht die Kontaktaufnahme mit den potentiellen Förderern, um die Möglichkeiten für das konkrete Vorhaben zu besprechen. In der Regel bieten die aufgeführten Organisationen Beratung an – wir empfehlen, diese vor einer Antragstellung in Anspruch zu nehmen.

Generell stehen die Fair-Handels-Berater*innen in allen Bundesländern für Fragen rund um die Finanzierung von Bildungsarbeit zur Verfügung!

(<https://fairhandelsberatung.net/>)

Zuschussgeber und Name des Programms	Voraussetzungen des Antragstellers	Ziele / Art des Projektes und Art der Kosten	Mögliche/r Summe/Anteil	Antragsfristen	Sonstiges
Engagement Global: Aktionsgruppen-Programm (AGP) https://www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html	Organisationen und Institutionen mit Sitz in Deutschland (z.B. Vereine, Schulen); keine Förderung von Einzelpersonen oder losen Zusammenschlüssen ohne nachgewiesene Gemeinnützigkeit	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Probleme und Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Transformationsländern, z.B. Info-Veranstaltungen, Tagungen, Seminare, Workshops, Ausstellungen, Projekttag, Dokumentationen und Broschüren	Zuschuss von bis zu 2.000 Euro für Honorare und Sachmittel sowie Reise- und Verwaltungskosten. Max. 75 % Förderanteil, der Eigenanteil beträgt i.d.R. 25 % (für Schulen und Kitas nur 10 %).	Spätestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme Trägernummer erforderlich, die vorher beantragt werden muss!	2 Anträge/Jahr möglich. Maßnahmen dürfen noch nicht begonnen haben, u. müssen im Kalenderjahr abgeschlossen sein. Antragstellung über Förderprojektsoftware. Detaillierte Förderbestimmungen sind online abrufbar.
Engagement Global: Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB) https://feb.engagement-global.de/	eingetragene gemeinnützige Vereine oder gemeinnützige Organisationen mit entwicklungspolitischer Zielsetzung; keine Schulen oder Einzelpersonen; organisatorische Voraussetzungen für korrekte Projektabwicklung müssen gewährleistet sein	Gefördert werden nur Inlandsprojekte, unter anderem Seminare und Tagungen, Unterrichtseinheiten und Projekttag, Kampagnen, Ausstellungen, entwicklungspolitisches Theater oder andere Formen innovativer Bildungsarbeit. In den Projekten sollten partizipative, reflexive Methoden angewandt und eine klare Handlungsorientierung aufgezeigt werden.	Bei Erstanträgen max. Projektlaufzeit 12 Monate, max. 10.000 Euro Fördersumme; bei bereits erfolgreicher Förderung eines Trägers können Projekte mit einer Laufzeit von bis zu 36 Monaten beantragt werden. Mind. 25 % Eigenleistung (Eigenmittel, Projekteinnahmen, weitere Förderung)	Vollständiger Antrag digital (PDF-Formulare) und postalisch bis 30.06. (Projektbeginn ab 01.01. des Folgejahres) 30.11. (Beginn ab 01.05. des Folgejahres) Trägernummer erforderlich, Trägerprüfung spät. 4 Woche vor Antrag	Anforderungen des BMZ-Konzeptes zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit muss entsprochen werden.

Fördermöglichkeiten für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von Weltläden und Aktionsgruppen

Zuschussgeber und Name des Programms	Voraussetzungen des Antragstellers	Ziele / Art des Projektes und Art der Kosten	Mögliche/r Summe/Anteil	Antragsfristen	Sonstiges
Brot für die Welt https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/inlandsfoerderung/	Kirchengemeinden, entwicklungspolitische Initiativen und Aktionsgruppen, Weltläden, Evang. Schulen und andere Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare, Tagungen, Veranstaltungsreihen • Aktionen, Kampagnen • Ausstellungen • Arbeitshilfen, Medien, Bildungsmaterial • Vernetzung lokaler Aktivitäten • Partnerbegegnungen in Deutschland • Projektstellen (unter best. Voraussetzungen) 	Kleinanträge bis 1.000 Euro: Vereinfachtes Verfahren und 100% Förderung möglich	8 Wochen vor Beginn (6 Monate bei Reisen); 15.09. bei 1jährigen Projekten mit Beginn 01.01.; gesonderte Termin bei einzelnen Förderlinien Erstantrag: Satzung und Vereinsregisterauszug einreichen	Antragsabgabe postalisch und per Mail Ggfls. Einbeziehung von Landeskirchen bei Antragstellung; teilw. regionale Stellen für Förderung Möglichst in Kofinanzierung mit kath. Fonds
Katholischer Fonds https://www.katholischer-fonds.de/	Kirchliche/Christliche Gruppen, entwicklungspolitische Gruppen, z.B. Partnerschafts- und Eine-Welt-Gruppen, Pfarrgemeinden,	weltkirchliche bzw. entwicklungsbezogene Bildungs- und Informationsarbeit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Seminare, Tagungen, Veranstaltungsreihen • Aktionen, Kampagnen • Ausstellungen • Arbeitshilfen, Medien, Bildungsmaterial • Vernetzung lokaler Aktivitäten • Partnerbegegnungen in Deutschland • Langzeitaufenthalte von Jugendlichen aus den Globalen Süden • Kulturveranstaltungen • KEINE Personalkosten 	Kleinanträge bis 1.500 Euro Antragssumme (8.000 Euro Gesamtkosten) Max. 50 % der anrechnungsfähigen Gesamtkosten Mind. 25 % Eigenanteil in Barmitteln Max. 15.000 Euro pro Antrag bzw. pro antragstellender Gruppe / Jahr Versch. Höchstsummen für versch. Vorhaben	Kleinprojekte bis 1.500 Euro Antragssumme: Antragsabgabe jeweils zum 15. eines Monats, zur Entscheidung in der Sitzung am 15. des Folgemonats; Antragsfristen für Großprojekte: 3-mal im Jahr 15.01. (für Frühjahrs-Sitzung) 15.04. (für Sommer-Sitzung) 15.09. (für Herbst-Sitzung)	Maßnahme darf noch nicht begonnen haben. Möglichst Kofinanzierung mit Brot für die Welt

Fördermöglichkeiten für Projekte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit von Weltläden und Aktionsgruppen

Zuschussgeber und Name des Programms	Voraussetzungen des Antragstellers	Ziele / Art des Projektes und Art der Kosten	Mögliche/r Summe/Anteil	Antragsfristen	Sonstiges
Deutsche Postcode Lotterie https://www.postcode-lotterie.de/projekte	Gemeinnützige Organisationen	Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, Sozialer Zusammenhalt, Natur- und Umweltschutz (fixe Förderlinien) Personal-/Honorarkosten bei Projekten bis 30.000 Euro bis 100% der Kosten möglich, über 30.000 € max. 50%	Budgets pro Bundesland; Unterschiedliche Förderrichtlinien für Projekte bis 30.000 Euro, bis 100.000 Euro, bis 250.000 Euro Fördersumme; Mind. 20 % Eigenanteil	Zweistufiges Antragsverfahren: Interessensbekundung als Organisation, danach Zugang zum Förderportal und eigentlicher Antrag bis Ende Januar bzw. Ende Juli	Antragsabgabe nur Online über Förderportal; keine Kürzung der Fördersumme bei Bewilligung (alles oder nichts); Projekt darf begonnen haben Wichtig: Kommunikation der Postcode-Lotterie-Förderung
Umverteilen Stiftung für eine solidarische Welt AG Dritte Welt hier https://www.umverteilen.de/ (weitere AGs mit eigener Antragsmöglichkeit: Afrika, Asien, Lateinamerika, Frauen, Er-fahren)	Gruppen (Rechtsform?) keine Einzelpersonen	Anträge direkt an die AG Dritte Welt hier: Förderung von "Eine-Welt"-bezogener Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und Nachbarländern Einzelne, in sich geschlossene Projekte. Beantragt werden können Sachmittel und projektbezogene Personalmittel	Finanzierung i.d.R. anteilig, möglichst mind. 25% Eigenanteil eher kleinere Summen, selten mehr als 10.000 Euro Spende oder Zuschuss	Laufende Antragstellung möglich, Vorlage min. 7 Tage vor der nächsten Sitzung. Antrag vor Beginn des Projektes. Arbeitsgruppen entscheiden, kann zwischen 4 und 10 Wochen dauern	Anträge formlos an die AG, Formblatt für Deckblatt per mail oder per Post
El Puente Stiftung http://www.el-puente-stiftung.de/	Bundesweite Antragsstellung möglich. Weltläden sind explizit antragsberechtigt.	Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit; Kosten im direkten Zusammenhang mit der Maßnahme: Honorare, Sachmittel, Verwaltungskosten, teilw. Reisekosten; Kulturveranstaltungen bei Einbettung in entwicklungspolit. Gesamtprogramm	Es stehen jährlich ca. 10.000 Euro zur Verfügung; Antragsrahmen liegt üblicherweise zwischen 50 und 500 Euro, darf aber auch höher liegen.	Antragsformulare stehen als Download zur Verfügung; Anträge sollten ca. 2 Monate vor der Maßnahme gestellt werden.	Eigenanteil ist erwünscht Werbemaßnahmen werden nicht gefördert (auch nicht für Fairen Handel)